

Seminar „Persönlichkeitsstil – Persönlichkeitsstörung“

24. Januar und 22. Februar 2014 –

(©Dr. Herta Wetzig-Würth)

Einführung

Bevor wir uns mit der Pathologie, der „Störung“ also, befassen, geht es zunächst ja auch um die Frage, **wer** oder **was** und **wie** „gestört“ ist. Unserem Thema entsprechend gehen wir von Störungen von Persönlichkeit aus.

Wenn wir Betrachtungen anstellen darüber, was eine nicht gestörte Persönlichkeit ausmacht, dann kommen wir zu keiner klaren Definition. Abgesehen davon, dass im Laufe gesellschaftlichen Wandels Definitionsversuche sich auch gewandelt haben.

Eine der grundlegenden Komponenten unserer Persönlichkeit scheint ein vielschichtiges und schwer fassbares Phänomen zu sein, nämlich die **Selbstachtung**, zu der wiederum beitragen das **Selbstvertrauen**, die **Sicht aufs eigene Ich** und die **Selbstliebe**. Und wie es der französische Psychiater Lelord ausdrückt, ist die „richtige Dosierung dieser drei Komponenten unerlässlich, wenn man zu einer harmonischen Selbstachtung gelangen möchte“.

- Das Element der **Selbstliebe** befähigt, ohne Einschränkungen und Bedingungen bei Fehlschlägen und Widrigkeiten durchzuhalten - und nicht in Hoffnungslosigkeit zu fallen bei Leiden und Selbstzweifeln. Selbstliebe ist nicht abhängig von Leistung, und heute weiß man, dass diese Selbstliebe weitgehend von der Liebe abhängt, die man als Kind in der Herkunftsfamilie erfahren hat.
- Defizite in der **Selbstachtung**, die hier ihre Ursache haben, sind sehr, sehr schwer auszugleichen und begeben uns in unseren Patienten mit diversen Persönlichkeitsstörungen. Soziale Maskierungen erschweren die Wahrnehmung und Einschätzung, wie sehr oder eben, wie wenig sich jemand mag.
- Die **Sicht auf die eigene Person** enthält die innere Überzeugung – begründet oder auch haltlos – über Stärken und Schwächen, über Potenziale und Grenzen der eigenen Person; sie ist davon geprägt, mit welchen Vorstellungen von uns und unserer Zukunft unsere Eltern uns beauftragt haben, das zu vollbringen, was sie nicht erreichen konnten.